

QUARTALSBERICHT ZUM 30. 6. 2003

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER BTV AG IM ERSTEN HALBJAHR 2003

Die BTV Bilanzsumme liegt bei 5,6 Mrd. € - Primärmittel stark ausgebaut

Die Bilanzsumme der BTV stieg zum 30.06.2003 gegenüber dem Vorjahr um 212 Mio. € bzw. 3,9 % auf 5.622 Mio. €.

Die Entwicklung der Forderungen an Kunden war vor allem von der Stärke des Euros geprägt. So verlor der Yen im Jahresabstand rund 16 % und der Schweizer Franken rund 5 % an Wert. Viele Kunden realisierten ihre Yen-Kursgewinne und stiegen aufgrund des tiefen Zinsniveaus in den Schweizer Franken bzw. den Euro um. Diese Entwicklung führte bei den Kundenforderungen zu einem moderaten Wachstum von 1,6 % gegenüber dem Vorjahr. In Summe konnte die BTV ihren Marktanteil weiter ausbauen.

Das erhöhte Sicherheitsbedürfnis unserer Kunden im Hinblick auf die weiterhin volatilen Wertpapiermärkte führte im Jahresabstand zu einer starken Ausweitung der Primärmittel.

Die Spareinlagen wuchsen um 6,6 %, die eigenen Emissionen um 6,1 % - wenn man die Ergänzungsanleihen dazuzählt, um mehr als 10 %. Den stärksten Zuwachs verzeichneten die Konto- und Termineinlagen mit 9,0 %. Dadurch wurden unsere Kundenkredite zur Gänze durch Primäreinlagen refinanziert.

Hohe Eigenmittel sichern Unabhängigkeit der BTV

Die gesamten Eigenmittel der BTV betragen zum Stichtag 30.06.2003 456,1 Mio. €. Daraus ergibt sich ein gesetzlicher Eigenmittelüberschuss in Höhe von 147,6 Mio. €. Die Erhöhung der Eigenmittel um 201 Mio. € bzw. 78,8 % in den vergangenen 5 Jahren ist Ausdruck der soliden Geschäftspolitik der BTV. Die Unabhängigkeit und Eigenständigkeit der BTV wird damit einmal mehr unterstrichen.

Betriebsergebnis über Vorjahr trotz schwieriger Rahmenbedingungen

Marktanteilsgewinne und ein frühzeitiges konsequentes Kostenmanagement führten beim Betriebsergebnis der BTV AG zu einem Anstieg um 5,6 % auf 30,1 Mio. €. Der Zinssaldo inklusive Beteiligungserträge erhöhte sich um 1,4 %. Die Provisionserträge aus dem Devisen- und Zahlungsverkehrsgeschäft entwickelten sich im ersten

Halbjahr sehr positiv, konnten jedoch die Rückgänge der Wertpapierprovisionserträge nicht zur Gänze auffangen. Das Provisionsergebnis liegt mit 3,1 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres.

Im Mittelpunkt der BTV Vertriebsstrategie steht die persönliche Beziehung zwischen Kunden und Beratern bzw. Betreuern. Wie in den Vorjahren wurde sowohl die Qualität als auch die Anzahl der Mitarbeiter im Vertrieb weiter erhöht. Durch laufende Produktionsverbesserungen und rückläufige Dotationserfordernisse für Rückstellungen konnte der Personalaufwand trotzdem um 3,6 % reduziert werden. Laufende Verbesserungen in den Abläufen führten dazu, dass der sonstige Aufwand unter dem Vorjahresniveau gehalten wurde. Einer moderaten Steigerung der Betriebserträge um 0,3 % steht eine Reduktion der Betriebsaufwendungen um 3,6 % gegenüber.

BTV zählt zu den drei ertragsstärksten Banken Österreichs

Besonders erfreulich ist, dass die BTV laut einer Studie der Oesterreichischen Nationalbank vom Juni 2003 bei der Kennzahl „Betriebsergebnis in Relation zur Bilanzsumme“ mit einem Wert von 1,11 % erneut zu den drei ertragsstärksten Banken Österreichs zählt.

Mit einer Cost Income Ratio (Betriebsaufwand/Betriebsertrag) von 55 % nimmt die BTV im Vergleich mit den größten österreichischen Banken und den europäischen Regionalbanken einen Spitzenplatz ein. Wesentlich dazu beigetragen haben die Marktanteilsgewinne und die laufende Verbesserung der Abläufe und damit verbunden die Steigerung der Produktivität.

Betriebsergebnis zum 31. 12. 2003 leicht unter Vorjahresniveau erwartet

Wesentliche fundamentale Änderungen werden für das zweite Halbjahr nicht erwartet. Aufgrund der Ertragseinbußen durch die Einführung der neuen Eurostandardüberweisung im Euroland und geringerer Währungsdrehungen bei den Finanzierungen erwartet die BTV AG ein Betriebsergebnis für das Gesamtjahr 2003, das leicht unter dem Niveau des Vorjahres liegt.

BILANZ UND GUV BTV AG

ZUM 30. 6. 2003

AKTIVA	30. 6. 2003 in Mio. EUR	30. 6. 2002 in Mio. EUR	Veränderung in Mio. EUR	Veränderung in %
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken	26,5	88,7	-62,2	-70,1
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen , die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	164,7	313,6	-148,9	-47,5
3. Forderungen an Kreditinstitute	406,7	280,1	126,6	45,2
4. Forderungen an Kunden	3.990,8	3.929,6	61,2	1,6
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	718,9	485,2	233,7	48,2
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	20,8	23,8	-3,0	-12,6
7. Beteiligungen	52,8	57,1	-4,3	-7,5
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	120,3	103,8	16,5	15,9
9. Übrige Aktiva	120,8	128,6	-7,8	-6,1
BILANZSUMME	5.622,3	5.410,5	211,8	3,9

PASSIVA	30. 6. 2003 in Mio. EUR	30. 6. 2002 in Mio. EUR	Veränderung in Mio. EUR	Veränderung in %
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	811,3	965,4	-154,1	-16,0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.520,4	3.249,2	271,2	8,3
a) Spareinlagen	996,1	934,3	61,8	6,6
b) Sonstige Verbindlichkeiten	2.524,3	2.314,9	209,4	9,0
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	648,1	610,8	37,3	6,1
4. Rückstellungen	45,3	46,1	-0,8	-1,7
5. Ergänzungskapital	222,1	178,0	44,1	24,8
6. Gezeichnetes Kapital	50,0	50,0	0,0	0,0
7. Rücklagen	134,5	116,8	17,7	15,2
8. Haftrücklage	87,7	85,6	2,1	2,5
9. Übrige Passiva	102,9	108,6	-5,7	-5,2
BILANZSUMME	5.622,3	5.410,5	211,8	3,9

Posten unter der Bilanz

1. Eventualverbindlichkeiten	330,1	356,2	-26,1	-7,3
hievon Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftungen aus der Bestellung von Sicherheiten	330,1	356,2	-26,1	-7,3
2. Kreditrisiken	639,1	619,0	20,1	3,2

GUV	30. 6. 2003 in Mio. EUR	30. 6. 2002 in Mio. EUR	Veränderung in Mio. EUR	Veränderung in %
1. Zinsen und ähnliche Erträge	107,4	119,4	-12,0	-10,1
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-67,7	-79,1	-11,4	-14,4
I. NETTOZINSERTRAG	39,7	40,3	-0,6	-1,5
3. Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	0,1	0,4	-0,3	-75,0
4. Erträge aus Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen	3,3	1,8	1,5	83,3
5. Provisionsergebnis	22,0	22,7	-0,7	-3,1
6. Ergebnis aus Finanzgeschäften	1,5	1,3	0,2	15,4
7. Sonstige betriebliche Erträge	0,7	0,6	0,1	16,7
II. BETRIEBSERTRÄGE	67,3	67,1	0,2	0,3
8. Personalaufwand	-23,9	-24,8	-0,9	-3,6
9. Sonst. Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-10,4	-10,3	0,1	1,0
10. Wertberichtigungen auf Anlagegüter	-2,6	-3,2	-0,6	-18,8
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,3	-0,3	0,0	0,0
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN	-37,2	-38,6	-1,4	-3,6
IV. BETRIEBSERGEBNIS	30,1	28,5	1,6	5,6

BILANZ UND GUV BTV KONZERN

ZUM 30. 6. 2003

AKTIVA	30. 6. 2003 in Mio. EUR	30. 6. 2002 in Mio. EUR	Veränderung in Mio. EUR	Veränderung in %
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken	26,5	88,7	-62,2	-70,1
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen , die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	164,7	313,6	-148,9	-47,5
3. Forderungen an Kreditinstitute	408,2	281,1	127,1	45,2
4. Forderungen an Kunden	4.037,5	3.985,2	52,3	1,3
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	719,0	485,2	233,8	48,2
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	20,8	23,8	-3,0	-12,6
7. Beteiligungen	54,9	59,0	-4,1	-6,9
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	62,1	45,6	16,5	36,2
9. Übrige Aktiva	153,9	154,1	-0,2	-0,1
BILANZSUMME	5.647,6	5.436,3	211,3	3,9

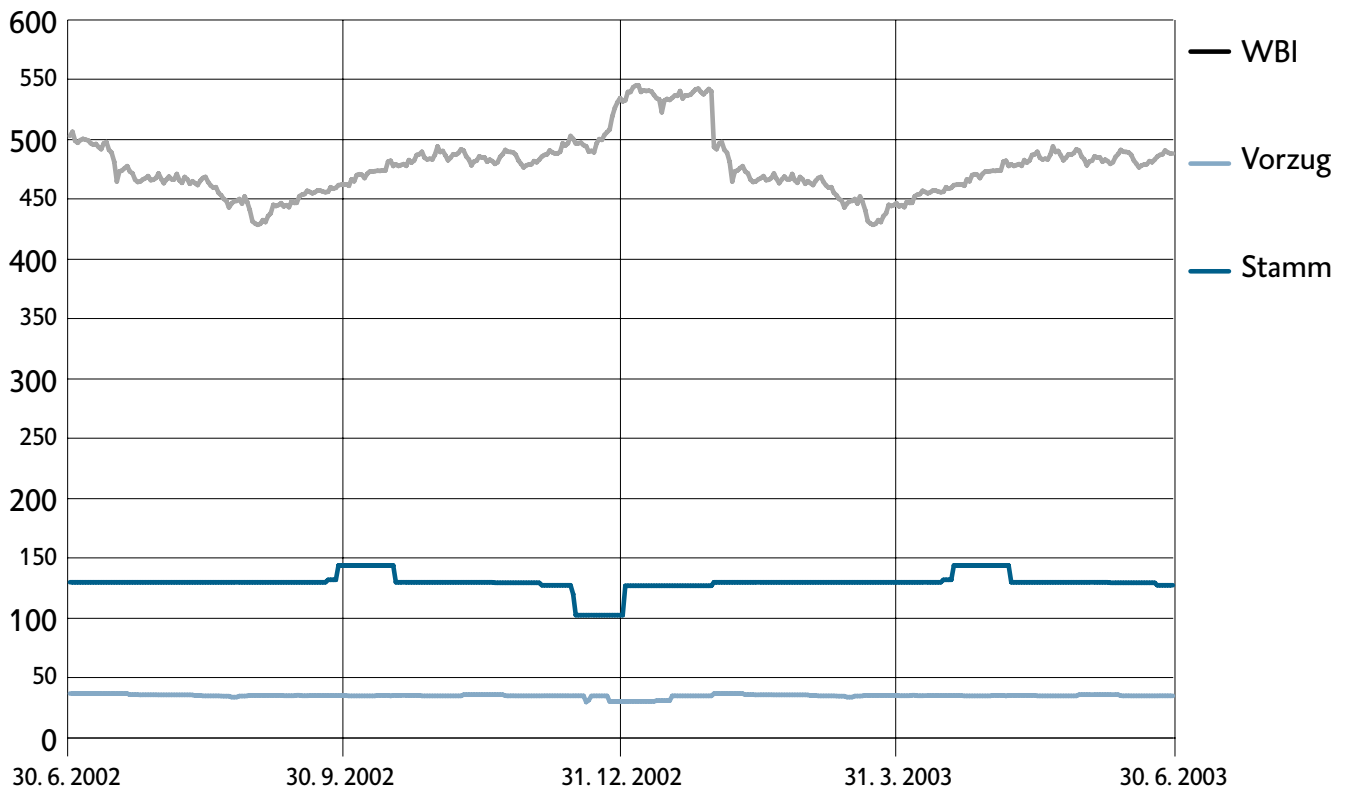
PASSIVA	30. 6. 2003 in Mio. EUR	30. 6. 2002 in Mio. EUR	Veränderung in Mio. EUR	Veränderung in %
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	809,7	965,4	-155,7	-16,1
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.521,6	3.250,1	271,5	8,4
a) Spareinlagen	996,1	934,3	61,8	6,6
b) Sonstige Verbindlichkeiten	2.525,5	2.315,8	209,7	9,1
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	648,1	610,8	37,3	6,1
4. Rückstellungen	47,5	47,8	-0,3	-0,6
5. Ergänzungskapital	222,1	178,0	44,1	24,8
6. Gezeichnetes Kapital	50,0	50,0	0,0	0,0
7. Rücklagen	150,4	130,4	20,0	15,3
8. Haftrücklage	87,7	85,6	2,1	2,5
9. Übrige Passiva	110,5	118,2	-7,7	-6,5
BILANZSUMME	5.647,6	5.436,3	211,3	3,9

Posten unter der Bilanz

1. Eventualverbindlichkeiten	330,1	356,2	-26,1	-7,3
hievon Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftungen aus der Bestellung von Sicherheiten	330,1	356,2	-26,1	-7,3
2. Kreditrisiken	639,1	619,0	20,1	3,2

GUV	30. 6. 2003 in Mio. EUR	30. 6. 2002 in Mio. EUR	Veränderung in Mio. EUR	Veränderung in %
1. Zinsen und ähnliche Erträge	114,8	123,4	-8,6	-7,0
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-72,5	-79,1	-6,6	-8,3
I. NETTOZINSERTRAG	42,3	44,3	-2,0	-4,5
3. Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	0,1	0,3	-0,2	-66,7
4. Erträge aus Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen	2,2	1,9	0,3	15,8
5. Provisionsergebnis	22,5	23,3	-0,8	-3,4
6. Ergebnis aus Finanzgeschäften	1,5	1,3	0,2	15,4
7. Sonstige betriebliche Erträge	2,9	2,6	0,3	11,5
II. BETRIEBSERTRÄGE	71,5	73,7	-2,2	-3,0
8. Personalaufwand	-24,8	-25,7	-0,9	-3,5
9. Sonst. Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-10,2	-10,2	0,0	0,0
10. Wertberichtigungen auf Anlagegüter	-3,3	-4,0	-0,7	-17,5
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,7	-1,8	-0,1	-5,6
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN	-40,0	-41,7	-1,7	-4,1
IV. BETRIEBSERGEBNIS	31,5	32,0	-0,5	-1,6

KURSENTWICKLUNG DER BTV AKTIEN PER 30. 6. 2003



Nach dem insgesamt äußerst negativen ersten Quartal 2003 begann Mitte März eine Rallye an den Aktienmärkten. Vor allem das rasche Ende des Irakkrieges und die positiven Gewinnaussichten der Unternehmen führten zu einer Trendumkehr auf den Aktienmärkten. Der ATX stieg im ersten Halbjahr um 13,54 % auf 1.305,71. Der Index der Wiener Börsenkammer legte um 12,72 % auf 540,17 Punkte zu.

Wie in den vergangenen Jahren beeinflussten die Entwicklungen an den internationalen Finanzmärkten den Kurs der BTV Aktie nur marginal. Die BTV Vorzugsaktie blieb mit -1,41 % auf 35 € stabil. Auch die BTV Stammaktie verlor mit - 2,31 % auf 127 € nur unwesentlich.

WICHTIGE GESCHÄFTSDATEN DER 3 BANKEN GRUPPE (KONZERN)

	30. 6. 2003 in Mio. EUR	30. 6. 2002 in Mio. EUR	Veränderung in Mio. EUR	Veränderung in %
BILANZ				
Bilanzsumme	19.362	18.713	+ 649	+ 3,5
Kundenforderungen	12.696	12.294	+ 402	+ 3,3
Festverzinsliche Wertpapiere	2.844	2.615	+ 229	+ 8,7
Primäreinlagen (inkl. Ergänzungskapital)	12.767	11.906	+ 861	+ 7,2
Spareinlagen	4.365	4.146	+ 219	+ 5,3
Depotvolumen Kunden	14.636	14.989	- 353	- 2,4
GUV				
Zinssaldo (inkl. Beteiligungserträge)	161,0	160,0	1,0	+ 0,6
Provisionserträge (inkl. sonstiger Erträge)	93,1	93,9	-0,8	- 0,9
Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften	5,2	4,3	0,9	+ 20,9
Personalaufwand	92,0	94,6	-2,6	- 2,7
Sachaufwand, AfA, sonstiger Aufwand	59,8	58,4	1,4	+ 2,4
Betriebsergebnis	107,5	105,2	2,3	+ 2,2
EIGENMITTEL				
Anrechenbare Eigenmittel (ohne Tier III Kapital)	1.602	1.444	+ 158	+ 10,9
Eigenmittelüberschuss	503	390	+ 113	+ 29,0
RESSOURCEN				
Anzahl Mitarbeiter	3.138	3.184	- 46	- 1,4
Geschäftsstellen	175	174	+ 1	+ 0,6